



Veranstaltungsprogramm Januar – Juni 2014



Marburg University Research Academy
Veranstaltungsprogramm
Januar bis Juni 2014

Grußwort



Prof. Dr. Ulrich Koert

Vizepräsident für Forschung,
Nachwuchsförderung,
Wissenstransfer und Internationales

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler,

Sie haben sich für eine Promotion entschieden, haben diese bereits erfolgreich abgeschlossen oder setzen sich intensiv mit der Überlegung auseinander, diesen Karriereweg zu gehen? Unabhängig davon, an welchem Schritt Ihrer Karriere Sie stehen, die Anforderungen, die das universitäre Umfeld an Sie als Nachwuchswissenschaftlerin oder Nachwuchswissenschaftler stellt, sind beachtlich. Erfolgreich zu forschen bedarf natürlich des spezifischen Wissens über Fakten, Hintergründe und Methoden sowie der Fähigkeit, dieses Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus benötigen erfolgreich Forschende aber eine Vielzahl außerfachlicher Qualifikationen, ohne die eine Bewältigung des Forschungsalltags nicht denkbar ist. Hierzu gehören beispielsweise naheliegende Fähigkeiten wie Wissenschaftliches Schreiben oder Wissenschaftliches Präsentieren. Aber auch die selbstsichere Kommunikation im nationalen und internationalen wissenschaftlichen Umfeld, Projektmanagement oder Führungskompetenz und nicht zuletzt die Bewältigung von Stress sind unentbehrliche Schlüsselqualifikationen, die es Ihnen erleichtern, Ihren Weg in die Wissenschaft oder wissenschaftsnahe Berufe erfolgreich zu gestalten.

Eine der Hauptaufgaben der MARA – der MARburg University Research Academy – besteht darin, Ihnen ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot zur Verfügung zu stellen, das auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten, anwendungsorientiert und praxisnah ist.

Zu MARA gehören das Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften, das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, das Academic Career Development

Center, das seine Angebote insbesondere auf den bereits promovierten Nachwuchs ausgerichtet, sowie das Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM), das in Kooperation mit den Gießener Hochschulen seine Angebote in Didaktik für alle Lehrenden bereithält. In diesen Einrichtungen erhalten Sie Qualifizierungsangebote, die auf Ihre Fächerkultur und auf Ihren Ausbildungsstand zugeschnitten sind, darüber hinaus auch Möglichkeiten der interdisziplinären Vernetzung, Beratung und vieles mehr.

Mit unseren Angeboten wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Philipps-Universität Marburg als Teil des Forschungsstandortes Deutschland zu stärken. Wir haben ein großes Potential höchst qualifizierter junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie darin zu unterstützen, Ihren Weg in die Forschung erfolgreich zu gestalten, ist unser Anliegen. Wir laden Sie ein, unser Weiterbildungsangebot für das erste Halbjahr 2014 kennenzulernen und würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ulrich Noert

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| MARburg University Research Academy | 6 |
| Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg | 7 |
| Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften | 10 |
| Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften | 12 |
| Academic Career Development Center | 14 |
| Wissenschaftskommunikation | 16 |
| Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen | 18 |
| Anmeldung und Kosten | 20 |
| Sonderveranstaltungen | 22 |
| Entwicklung und Management von Forschungsprojekten – Informationsveranstaltung | 22 |
| „Natürlich/Synthetisch“ – Synthetische Biologie im Dialog | 23 |
| Kurse und Workshops | 24 |
| Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren | 24 |
| Individuelle Schreibberatung für Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften | 24 |
| Gute wissenschaftliche Praxis – Der verantwortliche Umgang mit Wissenschaft | 25 |
| Qualitative Interviewforschung – Sensibilisierung, Strukturierung, Offenheit | 26 |
| Schreibwerkstatt – Spezifika deutscher Wissenschaftssprache | 27 |
| Qualitative Forschungsergebnisse – Strategien der Strukturierung und Präsentation | 28 |
| Schreibwerkstatt – Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften | 29 |
| Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences | 30 |
| Writing Lab – Academic English in the Humanities and Social Sciences | 31 |
| SPSS – Grundkurs | 32 |
| R – Scientific Programming for Data Analysis using R | 33 |
| Scientific Writing Lab | 34 |
| InDesign – Grundkurs | 35 |
| InDesign – Fortgeschrittenenkurs | 36 |
| Schreibwerkstatt – Wissenschaftliches Schreiben mit Plan | 37 |
| Veröffentlichen in Deutschland | 38 |

| | |
|---|-----------|
| MAXQDA – Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse | 39 |
| Schreibwerkstatt – Überarbeitung von Texten / Textrevision I | 40 |
| Schreibwerkstatt – Überarbeitung von Texten / Textrevision II | 41 |
| Wissenschaftliches Präsentieren und Kommunizieren | 42 |
| Gesprächs- und Verhandlungsführung | 42 |
| Spring School „Wissenschaft kommunizieren“ | 43 |
| Speak up! – Mastering Basic Rhetoric Skills | 44 |
| Texten für die Öffentlichkeit – Wissenschaftliche Themen klar darstellen | 45 |
| Scientific Presentation | 46 |
| Professionell und verständlich präsentieren – Über Fachgrenzen hinaus | 47 |
| Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung | 48 |
| Drittmittelinwerbung und Projektmanagement | 49 |
| Projektmanagement – Die Promotion als Projekt | 49 |
| Ethische Bewertung von Tierversuchsvorhaben | 50 |
| Bausteine einer wissenschaftlichen Karriere – Forschungsprojekte entwickeln | 51 |
| Personalauswahl | 52 |
| Von der Idee zum Projekt | 53 |
| EU Funding – First Steps | 54 |
| Interkulturelle Kompetenz | 55 |
| German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs | 55 |
| Karrierereplanung | 56 |
| Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften | 56 |
| Promotion und dann? – Workshop zur Entscheidungsfindung | 57 |
| Promovieren in den Lebens- und Naturwissenschaften – Ja oder Nein? | 58 |
| Promovieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Ja oder Nein? | 59 |
| Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften | 60 |
| Chronologischer Veranstaltungsüberblick | 61 |
| Veranstaltungsangebot des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen | 63 |

Kontakt



Dr. Claudia Kissling

06421 28 26141
 claudia.kissling@uni-marburg.de



Dr. Anne Holzapfel

06421 28 21393
 anne.holzapfel@uni-marburg.de

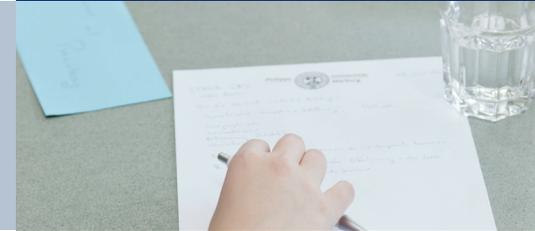
MARA, die MARburg University Research Academy, bündelt Einrichtungen und Programme zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vom Beginn der Promotion bis zur Etablierung im wissenschaftlichen Umfeld im Rahmen einer Professur. Mit unseren Qualifizierungsangeboten unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität Marburg aus dem In- und Ausland bei der Entfaltung ihrer Kompetenzen in Forschung und Lehre, Führung und Management.

In den beiden Graduiertenzentren, dem Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften und dem Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, erfahren promovierende Nachwuchswissenschaftler/-innen aller Fachbereiche gezielte Förderung in Form von spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen und finanzieller Förderung, wissenschaftlichem Austausch sowie Beratung in allen Belangen rund um die Promotion.

Die individuelle Karriereentwicklung nach der Promotion in der Wissenschaft oder in wissenschaftsnahen Bereichen steht im Mittelpunkt der Angebote des Academic Career Development Centers. Die Förderprogramme dieses Bereichs konzentrieren sich auf die Vermittlung der Fertigkeiten, die für das erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln zur Realisierung eigener Forschungsvorhaben oder den Aufbau eigener Arbeitsgruppen notwendig sind. Darüber hinaus unterstützt das Academic Career Development Center engagierte Nachwuchswissenschaftler/-innen beim Ausbau forschungsrelevanter Netzwerke und bietet kollegiale Beratung und individuelles Coaching.

Lehrerfahrung und vielfältige didaktische Kenntnisse gelten mittlerweile als Grundvoraussetzung für den Einstieg in die akademische Karrierelaufbahn. Dieser Herausforderung sicher zu begegnen, ist der Anspruch des Angebots des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM) für alle an der Philipps-Universität Lehrenden.

Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg



The MARburg University Research Academy (MARA) promotes young scholars from all departments of the university. From their first day as doctoral candidates to their successful professional establishment in academia or in other research-related careers, we offer our young scholars a wide range of training seminars on professional skills and also the infrastructure for networking, mentoring, and quality assurance.

MARA is comprised of four institutions: our two graduate centers – the Graduate Center for Humanities and Social Sciences and the Graduate Center for Life and Natural Sciences – promote and support doctoral candidates in all matters relevant to their doctoral studies. Training for young scholars who are already established in their career is organized by the Academic Career Development Center, which provides specialized training in competencies relevant to research, leadership, and management. The Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen (HDM) offers seminars on didactics in the context of higher education for anyone involved in teaching at Philipps-Universität Marburg.

So that our international scholars who are not familiar with German also have access to professional training, we regularly offer workshops in English, for example, “English in Academics”, the “Scientific Writing Lab”, or “Speak up – Mastering Basic Rhetoric Skills”.

Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences

February 28, 2014 and March 22, 2014,
March 21, 2014 and April 5, 2014,
p. 30

Speak up! – Mastering Basic Rhetoric Skills

March 7 to 8, 2014, p. 44

Scientific Programming for Data Analysis using R

April 4, 2014, p. 33

EU Funding - First Steps

May 5, 2014, p. 54

Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg

Contact



Welcome Centre

Heidi Wiegand

06421 28 24954

heidi.wiegand@uni-marburg.de



STIBET-Doktoranden

Johannes Weinreich

06421 28 26154

johannes.weinreich@verwaltung.uni-marburg.de

Welcome Centre

<http://www.uni-marburg.de/welcome>

Philipps-Universität Marburg has established a service point for international scholars in order to make their stay with us as pleasant as possible for them and their families. The Welcome Centre is the point of contact for international scholars who seek advice, support, and services regarding non-academic questions that may arise concerning arrival, departure, or stay at Philipps-Universität.

Our staff is ready to help you with all the necessary formalities and advise you on matters of everyday life in Germany. Our portfolio of services includes: helping you find accommodation and kindergarten/school for your children, advice on formalities (visa, registration, health insurance, providing support in your dealings with the local authorities). On our website you will find regularly updated information and links that should help you to organize your stay and more easily manage everyday life. Please do not hesitate to contact the Welcome Centre if you have any questions, problems, wishes, or suggestions. You can reach us by email, telephone, or in person.



Philipps-Universität Marburg offers support services for international doctoral candidates and postdocs which are funded by the German Academic Exchange Service (DAAD). The so-called STIBET program for doctoral candidates and postdocs enables us to provide excellent service for our scholars. The range of events spans

from study tours and day trips to language courses and workshops on how to effectively plan and organize your doctoral studies in Marburg, to cultural events such as attending theatre plays or visiting the Frankfurt book fair. We strive to provide you a personalized service. You can always get in touch with us during regular office hours, via email or during the monthly get-togethers. Philipps-Universität also provides scholarships for international doctoral candidates and postdocs. Close cooperation with our partners in the University enables us to offer you an extensive program.

http://www.uni-marburg.de/mara/international/index_html

Please register for all events of the STIBET program in advance by contacting Johannes Weinreich via e-mail at

johannes.weinreich@verwaltung.uni-marburg.de

Please note: First Monday of each month – Get-together for international doctoral candidates and postdocs at Café Mocca, Pilgrimstein 31 (across the street from the Deutsche Bank).



German Courses – For International
Doctoral Candidates and Postdocs
Weekly, beginning in April 2014, p. 55
Scientific Presentation
June 20 to 21, 2014, p. 46



GRADUIERTENZENTRUM GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Kontakt



Dr. Claudia Kissling

06421 28 26141
claudia.kissling@uni-marburg.de



Simone Schwab

06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Das Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften besteht seit Juli 2005. Unser Angebot richtet sich an Promovierende und Betreuer/-innen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer.

Zu unseren Zielen gehören:

- die Bereitstellung und Koordination eines fachspezifischen und fächerübergreifenden Angebots ergänzender Studien für die Promovierenden in den Geistes- und Sozialwissenschaften,
- die Förderung interdisziplinärer Kontakte zwischen den Promovierenden mit dem Ziel einer Verbesserung ihrer Arbeitssituation als wissenschaftlicher Nachwuchs,
- die Bereitstellung eines Rahmens für die Einbeziehung der Promovierenden in nationale und internationale Forschungsdiskurse und
- die Hinwirkung auf die Einhaltung der in den Promotionsordnungen vorgesehenen Fristen für die Promotionsverfahren.

Mit unserem Querschnittsprogramm aus fächerübergreifenden Kursen und Workshops möchten wir gezielt das Voranschreiten Ihrer Qualifizierung im Rahmen der Promotionsphase fördern. Neben berufsrelevanten Weiterbildungsangeboten bieten wir vor allem die Möglichkeit, forschungsrelevante Qualifikationen zu erwerben und zu festigen. Das Angebot unserer Einrichtung wird stetig an die Bedürfnisse unserer Mitglieder angepasst und durch die enge Zusammenarbeit mit allen in MARA gebündelten Einrichtungen kontinuierlich erweitert.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unsere Angebote zur Förderung und zum Ausbau Ihrer Schreibkompetenz. Unsere Schreibwerkstatt bietet im Rahmen



verschiedener Workshopformate die Möglichkeit, zielgerichtet Angebote des wissenschaftlichen Schreibens wahrzunehmen:

In einem zweitägigen Kompaktseminar „Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften“ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick rund um das Thema „Wissenschaftliches Schreiben“. Daneben bieten halbtägige Workshops eine gezielte Auseinandersetzung mit einzelnen Themengebieten des wissenschaftlichen Schreibens, zum Beispiel mit formalen Aspekten des Schreibens wissenschaftlicher Texte. Abgerundet wird das Konzept durch eine auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Schreibberatung.

Die Teilnahme an unserem Kursprogramm steht in erster Linie unseren Mitgliedern offen. Interessierte Externe können gegen eine erhöhte Anmeldegebühr ebenfalls teilnehmen, soweit noch Plätze zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus bietet das Graduiertenzentrum vielzählige Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten für seine Mitglieder, wie z. B. Reisekostenbeihilfen oder finanzielle Unterstützung bei der Organisation von Tagungen. Das Mentoringprogramm ProMotivation unterstützt Studentinnen und Absolventinnen der sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächer im Entscheidungs- und Vorbereitungsprozess im Hinblick auf eine Promotion. Unsere promovierenden Mitglieder können sich außerdem unter dem Dach des Graduiertenzentrums in selbstorganisierten Arbeitsgruppen zusammenschließen.

Aktuelle Informationen rund um die Promotion und das Graduiertenzentrum finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/gradgsw

Schreibberatung

Dienstags und donnerstags, S. 24

Schreibwerkstatt

28.02.–01.03.2014, S. 29,
15.03.2014, S. 31 (auf Englisch),
25.04.2014, S. 37,
17.05.2014, S. 40,
14.06.2014, S. 41

Gute wissenschaftliche Praxis

10.–11.01.2014, S. 25

Qualitative Forschungsergebnisse

21.–22.02.2014, S. 28

Veröffentlichen

05.05.2014, S. 38

MAXQDA

15.–16.05.2014, S. 39

Promovieren – Ja oder Nein?

27.06.2014, S. 59

Finanzierung der Promotionsphase

30.06.2014, S. 60



GRADUIERTENZENTRUM
LEBENS- UND NATURWISSENSCHAFTEN

Kontakt



Dr. Ute Kämpfer
06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de



Dr. Karin Awe
06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften ist in fünf wissenschaftlichen Sektionen organisiert: Evolution, Biodiversität und Umwelt; Experimentelle, klinische und kognitive Neurowissenschaften; Quantifizierung und Strukturierung von Komplexität; Molekulare und systemische Biowissenschaften; Struktur- und Funktionsmaterialien. Hier haben Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften die Möglichkeit, sich mit anderen Wissenschaftlern/-innen fachbereichsübergreifend auszutauschen und zu vernetzen.

Zusammen mit den anderen Einrichtungen von MARA bietet das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften ein fächerübergreifendes, breit gefächertes Querschnittsprogramm zur Vermittlung berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen an. Hiermit möchten wir die wissenschaftliche Qualifizierung insbesondere von Promovierenden der Lebens- und Naturwissenschaften über die eigentliche fachspezifische Ausbildung hinaus ergänzen und zur Vorbereitung auf weitere Karriereschritte in der Wissenschaft oder in wissenschaftsnahen Berufen beitragen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/gradcln

Wir beraten Sie gerne persönlich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.



Im Verlauf der Promotion sind diese Weiterbildungsangebote besonders empfehlenswert:

Vor der Promotion:

- Promovieren – Ja oder Nein?

1. Jahr der Promotion:

- Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences
- Scientific Writing Lab
- Projektmanagement
- Stress- oder Zeitmanagement

2. Jahr der Promotion:

- Scientific Presentation
- Rhetorik oder Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Communication at Conferences
- English in Academics

3. Jahr der Promotion

- Promotion und dann?
- Bewerbungstraining
- Forschungsanträge individuell und überzeugend konzipieren

Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften möchten wir im ersten Halbjahr 2014 besonders auf nebenstehende Veranstaltungen hinweisen.

Synthetische Biologie im Dialog,
Thema „Natürlich/Synthetisch“
30.01.2014, S. 23

Scientific Writing Lab
Monatlich, Beginn 04.04.2014, S. 34

Projektmanagement –
Die Promotion als Projekt
23.–24.01.2014, S. 49

Writing Scientific Publications in Life
and Natural Sciences
28.02.2014 und 22.03.2014,
21.03.2014 und 05.04.2014, S. 30

Promotion und dann? –
Karrierewege in den Lebens-
und Naturwissenschaften
31.03.–01.04.2014, S. 56

Promotion und dann? – Workshop
zur Entscheidungsfindung
08.–09.05.2014, S. 57

Promovieren in den Lebens- und
Naturwissenschaften – Ja oder Nein?
10.05.2014, S. 58

Academic Career Development Center

Kontakt



Dr. Anne Holzapfel

06421 28 21393

anne.holzapfel@uni-marburg.de



Julia Bender-Helfenstein

06421 28 21333

benderhe@uni-marburg.de

Das Academic Career Development Center fördert insbesondere die forschungsnahen promovierten Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität Marburg. Unsere Angebote konzentrieren sich auf die gezielte Weiterentwicklung von Forschungs-, Führungs- und Managementkompetenzen.

Das forschungsbegleitende Zertifikatsprogramm „*Entwicklung und Management von Forschungsprojekten*“, eine Kooperation mit der Universität Kassel, wendet sich vorrangig an Promovierende am Ende ihrer Promotionsphase und an Nachwuchswissenschaftler/-innen nach Abschluss der Promotion. Hier werden insbesondere diejenigen Fähigkeiten vermittelt, die für die erfolgreiche Entwicklung eines Forschungsprojekts und für die selbstständige Antragstellung auf Drittmittel zu seiner Realisierung notwendig sind. Das Zertifikat schließt mit der internen Begutachtung eines selbstständig erarbeiteten Drittmittel-antrags ab.

Die Schwerpunkte der Weiterbildung setzen sich u. a. aus den folgenden Modulen zusammen:

- Projektentwicklung und Projektbeantragung
- Projektmanagement
- Präsentation von Ergebnissen
- Tagungsorganisation
- Transfer

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/career



Im Zusammenhang mit ausgewählten Weiterbildungsangeboten bieten wir unseren Mitgliedern ein persönliches *Mini-Coaching* an. Diese Form der Förderung bietet Ihnen die Gelegenheit, sich über die Inhalte der besuchten Veranstaltung hinaus zu entwickeln und individuelle Hürden gezielt zu überwinden.

Durch ein *Coaching zur kollegialen Beratung* unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität Marburg bei der Vernetzung auf horizontaler Ebene.

Die Veranstaltungsreihe „*Forschungsförderer stellen sich vor*“ bietet Gelegenheit, sich über die größten und wichtigsten deutschen Forschungsförderer und ihre für Nachwuchswissenschaftler/-innen relevanten Programme zu informieren und sich individuell beraten zu lassen.

Das Weiterbildungsangebot „*Wissenschaftskommunikation*“ ist seit 2012 ein Baustein von MARA. Wir schulen Sie – ob Einsteiger oder Fortgeschrittene – im professionellen Umgang mit Medien und Pressestelle und machen Sie vertraut mit geeigneten Techniken zur Präsentation Ihrer Themen vor nicht-wissenschaftlichem Publikum.

Aktuelle Termine und Seminarinhalte entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/wisskomm

Informationsveranstaltung zum Zertifikat „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“
13.01.2014, S. 22

Gesprächs- und Verhandlungsführung
14.–15.02.2014, S. 42

Spring School „Wissenschaft kommunizieren“
03.–05.03.2014, S. 43

Personalauswahl
14.–15.03.2014, S. 52

Von der Idee zum Projekt
04.04.2014 und 25.04.2014, S. 53

Wissenschaftskommunikation

Kontakt



Katja John

06421 28 21330

katja.john@uni-marburg.de

Sagen, was Sache ist – öffentliche Wirkung kann man lernen!

Wissenschaftskommunikation ...

- schafft Öffentlichkeit für Ihr Forschungsthema
- baut eine Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft
- gehört zu erfolgreichen Forschungsanträgen
- erleichtert die Zusammenarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen
- fördert einen Perspektivenwechsel bei allen Beteiligten
- unterstützt den transparenten Dialog und offene Debatten
- ist keine Zauberei – öffentliche Wirkung kann man lernen!

Wissen alleine genügt nicht: Zu guter Wissenschaft gehört mehr als Literaturrecherche, Theoriedesign, Hypothesentestung und Publizieren. Erst wenn ich mein Thema auch Nicht-Kollegen/-innen vermitteln kann, können meine Ergebnisse Außenwirkung entfalten. Wenn es hart auf hart kommt, kann ein überzeugendes Kommunikationskonzept auch über die Annahme eines Förderantrags entscheiden.

Das Kursangebot für das erste Halbjahr 2014 ermöglicht einen umfassenden und praktischen Einstieg ins Thema *Science Communication*: Eine dreitägige Spring School führt ins Thema ein, ein zweitägiger Workshop vermittelt die Grundzüge des Textens für die nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit, ein weiterer Tag widmet sich dem allgemein verständlichen Präsentieren wissenschaftlicher Inhalte.

Darüber hinaus bieten wir dieses Jahr erstmalig und deutschlandweit einmalig ein

Mentoringprogramm Wissenschaftskommunikation.

Während Workshops selten mehr als einen Einblick und erste Schritte ermöglichen, können Sie als Teilnehmer/-in des Mentoringprogramms langfristig, individuell und konkret

zusammen mit einem Mentor oder einer Mentorin an der besseren Außendarstellung Ihrer Forschungsthemen arbeiten. Sie üben, Ihr Thema allgemeinverständlich darzustellen, angemessen zu platzieren und glaubhaft und öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Die Mentoren/-innen kommen wahlweise aus dem Journalismus oder aus der Wissenschaft, idealerweise aus einem Ihnen nahestehenden Fach. Auf jeden Fall sind sie hervorragende Kommunikatoren/-innen mit Erfahrung und Überblick und gewillt, mit Ihnen gemeinsam zu lernen. Schreiben, Darstellen, Platzieren, Kommunizieren - für eine bessere Öffentlichkeit für Ihren Forschungsschwerpunkt.

Das Mentoringprogramm ist auf 12 Monate angelegt und umfasst folgende Bausteine:

- *Spring School Wissenschaftskommunikation*
- Auftaktveranstaltung mit allen Mentees und Mentoren/-innen
- Kontinuierlicher (tele)kommunikativer Austausch mit Mentoren/-innen
- Workshop *Texten für die Öffentlichkeit*
- Workshop *Professionell und verständlich präsentieren*
- Workshop *Dos & Don'ts in Pressekontakt und Interviews*
- Besuch einer Wissenschaftsredaktion
- Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Ergebnisse

Das Programm wendet sich an alle noch nicht habilitierten wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen der Philipps-Universität, die ihre wissenschaftskommunikativen Fertigkeiten verbessern und ihrem Thema eine bessere Öffentlichkeit verschaffen möchten. Die Teilnahme am Programm und seinen Begleitworkshops ist kostenfrei.

Weitere Informationen finden sich hier im Programmheft und auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/wisskomm

Mentoringprogramm Wissenschaftskommunikation

März 2014–März 2015

Spring School „Wissenschaft kommunizieren“

03.–05.03.2014, S. 43

Texten für die Öffentlichkeit

07.04.2014 und 25.07.2014, S. 45

Professionell und verständlich präsentieren

30.06.2014, S. 47



Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen

Kontakt



Rieke Bernard

06421 28 26124

hochschuldidaktik@uni-marburg.de



Jan-Paul Klünder

06421 28 26471

jan-paul.kluender@uni-marburg.de

Das Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM) ist eine Kooperation zwischen der Philipps-Universität Marburg, der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Justus-Liebig-Universität Gießen. Wir bieten ein gemeinsames Programm zur grundlegenden hochschuldidaktischen Kompetenzentwicklung an. In unserer halbjährlichen Programmbroschüre finden Sie Weiterbildungsveranstaltungen, die durch aktuelle Angebote im Internet flexibel ergänzt werden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen persönliche Beratung und Unterstützung für Ihre professionelle Lehrtätigkeit an der Hochschule. Eine Kurzübersicht über das kommende Programmangebot finden Sie am Ende der vorliegenden Broschüre.

Alle Lehrenden der mittelhessischen Hochschulen, also Professorinnen und Professoren, wissenschaftliches Personal, Lehrbeauftragte und insbesondere Nachwuchswissenschaftler/-innen, sind herzlich eingeladen, das Weiterbildungsangebot für sich zu nutzen. Insbesondere der Einstieg in die Promotion als erste Qualifizierungsphase nach dem Studienabschluss konfrontiert häufig mit der Herausforderung der Lehre. Im Rahmen der Marburg University Research Academy bietet das Hochschuldidaktische Netzwerk hier explizite Unterstützung.

Der Nachweis von Lehrkompetenz ist in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Einstiegskriterium in die Wissenschaftskarriere und damit ein Aspekt der Berufsqualifizierung geworden. Wir vergeben das Zertifikat „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“, mit dem Sie Ihre erworbenen Qualifikationen bei Bewerbungen und in späteren Berufungsverfahren nachweisen können. Das Zertifikat legt einen soliden Grundstein für die weitere berufsbegleitende Qualifizierung zum Ausbau Ihrer Lehrkompetenz und umfasst 200 Arbeitseinheiten à 45 Minuten. Unser Angebot ist von den Weiterbildungsangeboten der



Graduiertenzentren unabhängig, da es sich dem Kernthema „Hochschullehre“ widmet und alle Fachbereiche adressiert. Es umfasst acht Kompetenzfelder und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich professionell auf die Lehrtätigkeit an der Hochschule vorzubereiten bzw. Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse basierend auf Ihren bisherigen Erfahrungen kontinuierlich auszubauen. Interdisziplinarität und kollegialer Austausch auf Augenhöhe sind wichtige Aspekte unserer Fortbildungsveranstaltungen.

Die acht Kompetenzfelder sind:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Lehren und Lernen | 5. Innovation |
| 2. Prüfen und Beraten | 6. Reflexivität |
| 3. Lehrevaluation | 7. Chancengleichheit und Konfliktmanagement |
| 4. Medienkompetenz | 8. Interkulturelle Kompetenz |

Im Zertifikationsprogramm können diese Kompetenzfelder im Rahmen der individuellen Schwerpunktsetzung durch fachbezogene Didaktik ergänzt werden. Fach(bereichs)-spezifische hochschuldidaktische Veranstaltungen bietet der neue Bereich Hochschuldidaktik Marburg intern (HD-M^{IN}) an der Philipps-Universität.

Die Programmgestaltung des HDM orientiert sich an nationalen und internationalen Standards für hochschuldidaktische Weiterbildung und den „AHD-Leitlinien zur Modularisierung und Zertifizierung hochschuldidaktischer Weiterbildung“.

Internetpräsenz mit
Anmeldemöglichkeit des HDM:

www.hd-mittelhessen.de

Internetpräsenz mit
Anmeldemöglichkeit der HD-M^{IN}:

www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik/hdmin

Hochschuldidaktik Marburg intern / HD-M^{IN}

Rieke Bernard
06421 28 26124
Deutschhausstraße 11+13
35032 Marburg
hdmin@uni-marburg.de

Kooperationspartner

Technische Hochschule Mittelhessen
Silke Bock
Wiesenstraße 14
35390 Gießen
silke.bock@verw.th-mittelhessen.de

Justus-Liebig-Universität Gießen
Elena König
Karl-Glöckner-Straße 21a
35394 Gießen
elena.koenig@zfbk.uni-giessen.de

Anmeldung und Kosten

Um unsere Arbeit und Planung zu erleichtern, bitten wir Sie um Anmeldung zu unseren Kursen bis zum jeweils angegebenen Zeitpunkt, in der Regel bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung. Selbstverständlich können auch Kurzzentschlossene gerne an unseren Kursen teilnehmen, falls wir noch einen freien Platz anbieten können.

Hinweise zu den Anmeldegebühren der im Folgenden aufgeführten Weiterbildungsangebote:

Intern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 25 € für Mitglieder der MARburg University Research Academy (MARA) und ihrer Graduiertenzentren, Nachwuchswissenschaftler/-innen anderer Hochschulen, die in Kooperationsprojekte mit der Philipps-Universität Marburg (GKs, SFBs, LOEWE-Zentren oder LOEWE-Schwerpunkte) eingebunden sind, Nachwuchswissenschaftler/-innen der Universität Kassel, die das Weiterbildungszertifikat „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ absolvieren, sowie Nachwuchswissenschaftler/-innen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen, die am Zertifikatsprogramm „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“ teilnehmen.

Extern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 75 € für alle anderen Teilnehmenden. Die Anmeldegebühr ist nach Rechnungsstellung vor dem Seminar zu entrichten.

Familienfreundlich? – Ja!

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unterstützen wir Sie bei der Kinderbetreuung während unserer Veranstaltungen auch finanziell.

Wir bieten an:

- finanzielle Unterstützung bei der Betreuung von Kleinkindern im Alter von bis zu einem Jahr
- finanzielle Unterstützung bei der Betreuung größerer Kinder außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Betreuungsleistungen von Verwandten nicht finanziell unterstützen können.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf mit einer kurzen Kostenkalkulation an die Kontaktperson der jeweiligen Veranstaltung.

Referentin

Dr. Anne Holzapfel

Termin

13.01.2014, 16:00–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 30 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
acad.career@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Anne Holzapfel

Academic Career

Development Center

Tel.: 06421 28 21333

acad.career@uni-marburg.de

Entwicklung und Management von Forschungsprojekten – Informationsveranstaltung

Das Beantragen und Verwalten von Drittmitteln gehört heute zum Wissenschaftsalltag. Das Handwerkszeug dafür erlernen Sie im Rahmen des zertifizierten Weiterbildungsangebots „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“. Über die Möglichkeiten und Ziele dieses Angebots möchten wir Sie an diesem Nachmittag informieren. Sie erhalten einen Einblick in die Struktur der Weiterbildung und die inhaltliche Zusammensetzung. Des Weiteren lernen Sie die Ansprechpersonen vor Ort kennen und erhalten die Gelegenheit, bezüglich des Weiterbildungsangebots Fragen zu stellen und Wünsche zu äußern. Wir freuen uns, Sie auf der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

„Natürlich/Synthetisch“ – Synthetische Biologie im Dialog Veranstaltung in Kooperation mit SYNMIKRO

Die Debatte um die Synthetische Biologie verläuft im Spannungsfeld von Wissenschaft und Öffentlichkeit. Dabei weckt der Anspruch der Synthetischen Biologie, durch Eingriffe in das Erbgut Organismen mit gewünschten Funktionen herzustellen und sogar aus unbelebter Materie lebendige Organismen zu schaffen, ebenso große Erwartungen wie Befürchtungen.

Der dritte und letzte Vortrag dieser Veranstaltungsreihe, in der jeweils Experten aus den Natur- und Geisteswissenschaften ihre Sichtweisen vorstellen und diskutieren, widmet sich dem Thema „Natürlich/Synthetisch“.

Mit dem Ziel, künstliches Leben herzustellen, berührt die Synthetische Biologie traditionelle und kulturell tief verankerte Grenzen von Belebtem und Unbelebtem, Künstlichem und Natürlichem. Die Herstellung synthetischer Organismen, die in der Natur nicht vorkommen, wird dabei natürlichen Organismen, die sich im Laufe der Evolution entwickelt haben, gegenübergestellt. Von einer „zweiten Natur“ ist die Rede, die nach einer vom Menschen geplanten und kontrollierten „künstlichen Evolution“ abläuft. Allerdings beruhen viele Ansätze der Synthetischen Biologie weiterhin auf Vorgaben und Material, die der Natur entnommen sind. Zugleich ist unsere Natur bei genauerer Betrachtung auch heute schon häufig ein Produkt künstlicher, vom Menschen verursachter Eingriffe.

Wo verlaufen die Grenzen zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen, dem Gewachsenen und dem Synthetischen? Gibt es unverrückbare natürliche Grenzen, die nicht überschritten werden sollen?



Exzellente Forschung für
Hessens Zukunft

Referenten

Prof. Dr. Nediljko Budisa
Prof. Dr. Dr. Kristian Köchy
Prof. Dr. Regine Kahmann
Prof. Dr. Friedemann Voigt

Termin

30.01.2014, ab 18:00 h

Veranstaltungsort

Chemikum
Bahnhofstraße 7
Großer Hörsaal

Zielgruppe

Interessierte aller Fachrichtungen

Anmeldung

Nicht erforderlich

Kontakt

Prof. Dr. Friedemann Voigt
Evangelische Theologie
SYNMIKRO
Tel.: 06421 28 24277
friedemann.voigt@uni-marburg.de

Dr. Ute Kämper

Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Christine Noeres-Mühl

Termine

Dienstags, 16:00–18:00 h und
donnerstags, 16:00–18:00 h

Veranstaltungsort

Sprachenzentrum
Biegenstraße 12

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten

Einzelberatung
Kostenfrei

Anmeldung

Nach persönlicher Anmeldung unter
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Christine Noeres-Mühl
Sprachenzentrum
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

Individuelle Schreibberatung für Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Haben Sie Fragen zu Struktur und Aufbau Ihrer Arbeit? Möchten Sie das Spektrum Ihres sprachlichen bzw. wissenschaftssprachlichen Ausdrucks erweitern? Brauchen Sie Informationen zu Techniken, z. B. zum Zitieren?

Unabhängig davon, ob Sie am Anfang Ihrer Dissertation stehen oder bereits weit fortgeschritten sind, bietet die individuelle Schreibberatung die Möglichkeit, ganz auf Ihre persönlichen derzeitigen Anliegen einzugehen. Gerade zu Beginn der Dissertation kann es sinnvoll sein, die für Sie passende Schreibtechnik herauszuarbeiten.

Wenn Sie mit Ihrer Arbeit an einem Punkt ins Stocken geraten sind, werden wir in einem vertraulichen Gespräch Ansatzpunkte finden, die Sie in die Lage versetzen, Ihren Schreibprozess wieder in Gang zu bringen.

Vorab kann der Schreibberaterin eine Textpassage zugesandt werden (max. fünf Seiten), die unter einem bereits vorher geschilderten Aspekt analysiert wird, damit Sie während der Beratung bereits ein qualifiziertes Feedback erhalten können. Während der 45–90-minütigen Beratung haben wir ausreichend Zeit, in einem vertraulichen Gespräch an Ihren derzeitigen Schreibproblemen zu arbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach der Schreibberatung werden Sie in der Lage sein,

- mit mehr Sicherheit zu schreiben,
- Schrift- und Wissenschaftssprache bewusster einzusetzen,
- eigenständig neue Ansatzpunkte für Ihre Arbeit zu finden und
- neue Strategien bei der Bearbeitung des von Ihnen geschilderten Problems einzusetzen.

Gute wissenschaftliche Praxis – Der verantwortliche Umgang mit Wissenschaft

In dieser Veranstaltung lernen Sie grundlegende Prinzipien des verantwortlichen Umgangs mit Wissenschaft kennen und werden für viele Formen fragwürdiger wissenschaftlicher Praxis sensibilisiert. Sie werden ermutigt, mit Kollegen/-innen über Probleme zu sprechen.

Anhand von Falldiskussionen werden folgende Schwerpunkte erläutert:

- Gute wissenschaftliche Praxis und Fehlverhalten in der Wissenschaft
- Umgang mit Daten und Quellen
- Autorenschaft und Publikationsprozess
- Betreuung, Interessenskonflikte und Umgang mit Fehlverhalten

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach dem Besuch der Veranstaltung

- sind Sie in der Lage, wichtige Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis darzulegen, indem Sie deren Bedeutung für den Prozess der Wissenschaft deutlich machen (Kleingruppenarbeit),
- können Sie wichtige Aspekte und Probleme von Autorenschaft, Publikationskultur und Umgang mit Daten und Quellen mit Mitarbeitenden besprechen, indem Sie Fallbeispiele auf Ihre eigene Situation übertragen (Falldiskussionen),
- können Sie verschieden schwere Formen wissenschaftlichen Fehlverhaltens identifizieren und begründen, warum diese den Prozess der Wissenschaft beeinträchtigen (Falldiskussionen, Kleingruppenarbeit),
- können Sie im Konfliktfall die vorgesehene institutionelle Beratung und Unterstützung wahrnehmen (Information),
- sind Sie motiviert, Ihre eigene wissenschaftliche Integrität zu wahren, indem Sie mit Ihren Mitarbeitenden präventiv spezifische und strukturelle Defizite besprechen (Falldiskussionen).

Referent

Dr. Michael Gommel
www.scientificintegrity.de

Termine

10.01.2014, 9:30–18:00 h und
11.01.2014, 9:30–13:30 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen am Anfang ihrer Promotion

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis zum 20.12.2013 unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Referent

Dr. Jan Kruse
www.qualitative-workshops.de

Termine

17.01.2014, 9:00–19:00 h und
18.01.2014, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduiertenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Qualitative Interviewforschung – Sensibilisierung, Strukturierung, Offenheit

Der Kurs bietet eine grundlegende Einführung in die qualitative Interviewforschung. Hierbei steht die Sensibilisierung für die in qualitativen Arbeiten geforderte Offenheit im Mittelpunkt, die sowohl methodologisch begründet als auch forschungspraktisch eingeübt wird. Sie werden ermuntert, im Rahmen des Möglichen Ideen aus eigenen Forschungsprojekten zu verfolgen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verfügen am Ende des Workshops über grundlegendes Wissen über erkenntnistheoretische und methodologische Grundsätze qualitativer Interviewforschung anhand der eigenen Vor- und Nachbereitung von Workshop-Materialien und deren Reflexion und Diskussion im Plenum.
- Sie können Interviewleitfäden für offene, qualitative Interviews erstellen und haben die Kompetenzen hierfür anhand von Impulsreferaten seitens des Referenten, der Diskussion und Reflexion im Plenum und anhand von praktischen Gruppenübungen erworben.
- Sie besitzen grundlegende methodologische Kenntnisse über offene, qualitative Interviews, für deren spezifische Durchführung Sie sich anhand praktischer Übungen sensibilisieren konnten.
- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der rekonstruktiv-hermeneutischen Analyse von qualitativen Daten, indem Sie in praktischen Übungen Textanalyserfahrung und eine basale Textanalysekompetenz gesammelt haben.
- Sie erfahren in verschiedenen Übungen und Kleingruppenarbeiten die Notwendigkeit des selbstreflexiven und interdisziplinären Arbeitens innerhalb der qualitativen Interviewforschung.

Schreibwerkstatt – Spezifika deutscher Wissenschaftssprache für Promovierende mit nichtdeutscher Muttersprache

Promovierende, die ihre Dissertation in Deutsch als einer fremden Sprache schreiben, haben in diesem Workshop Gelegenheit zur systematischen Beschäftigung mit Wortbildung und Grammatik von Wissenschaftsdeutsch und damit zusammenhängenden Nuancen im Aussagegehalt.

Ausgangsbasis ist die exemplarische Analyse authentischer Texte, und zwar sowohl von gut geschriebenen als auch stilistisch oder grammatisch verbesserungsfähigen Passagen aus wissenschaftlichen Publikationen bzw. Entwürfen.

Anschließend üben Sie, verschiedene vorliegende Positionen zu einem Thema zusammenzufassen bzw. einander gegenüberzustellen. Dabei soll auch auf feinere Unterschiede zwischen den verschiedenen Realisierungen eingegangen werden, die insbesondere bei wertenden Äußerungen über andere Wissenschaftler/-innen schnell zur Falle werden können. So erhalten Sie mehr Sicherheit beim Schreiben von einleitenden Texten und Literaturübersichten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können innerhalb von Absätzen Verweiswörter erkennen und richtig zuordnen (Textanalyse).
- Sie können das Thema eines Textes bzw. eines Textteils mittels verschiedener Wendungen benennen (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie können verschiedene Wendungen für eine neutrale Bezugnahme auf andere Autoren korrekt anwenden (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie können verschiedene Positionen zu einer Fragestellung einander gegenüberstellen und können die Unterschiede zwischen verschiedenen wertenden Kommentaren einschätzen (Textanalyse, Schreibübung).

Referentin

Dr. Susanne Duxa

Termin

25.01.2014, 10:00–14:15 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 8 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

Referentin

Prof. Dr. Anna Brake

Termine

21.02.2014, 9:00–17:00 h und

22.02.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende mit Projekten im Bereich
der qualitativen Sozialforschung

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

Qualitative Forschungsergebnisse – Strategien der Strukturierung und Präsentation

Die Präsentation der Ergebnisse einer qualitativen Studie stellt einen Prozess aktiver Konstruktion und Repräsentation des untersuchten sozialwissenschaftlichen Phänomens dar. Daher stellen sich bei der Organisation qualitativer Forschungsbefunde jeweils besondere Herausforderungen, die u. a. mit der Beschaffenheit des Datenkorpus und dem gewählten Auswertungsansatz zusammenhängen:

- Wie kann der Forschungsbericht als Ganzes strukturiert werden?
- Wie können Beschreibung, Interpretation und Analyse qualitativer Befunde in ein angemessenes Verhältnis gebracht werden?
- Wie können Strategien der thematischen Strukturierung, des Fallvergleichs und der empirischen Typenbildung den Aufbau des Forschungsberichts gliedern?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie wissen, zu welchen (methodischen und methodologischen) Fragen Sie in Ihrem Forschungsbericht Stellung nehmen sollten (Diskussion Ihrer (geplanten) Gliederung).
- Sie können verschiedene grundlegende Herangehensweisen unterscheiden, wie Forschungsbefunde in Ihrer Darstellung organisiert werden können (Arbeit mit ausgewählten Inhaltsverzeichnissen).
- Sie kennen die besonderen Anforderungen der Darstellung, die sich aus verschiedenen zentralen Auswertungsansätzen ergeben (Präsentation und Diskussion).
- Sie sind in der Lage einzuschätzen, welche Darstellungsstruktur für Ihre eigene Arbeit am geeignetsten ist (Zweiergruppen).

Der Workshop zielt NICHT auf die Vermittlung und Aneignung qualitativer Analyseverfahren, sondern auf die Organisation ihrer Resultate.

Schreibwerkstatt – Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Sie haben bereits Erfahrungen mit dem Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten gesammelt, wollen dies aber für Ihre Promotion vertiefen? Dann können Sie in diesem Seminar theoretische Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens reflektieren und in einen intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen Promovierenden eintreten. Außerdem können Sie an eigenen Texten arbeiten und an diesen Ihren individuellen wissenschaftlichen Schreibstil verbessern.

Im Seminar werden die Prozessschritte vom Planen über das Strukturieren und Schreiben bis zum Überarbeiten und Publizieren betrachtet. Diese werden anhand aller üblichen wissenschaftlichen Textsorten behandelt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Schritte des wissenschaftlichen Schreibprozesses und können diesen typische Handlungen zuordnen.
- Sie können verschiedene wissenschaftliche Textsorten unterscheiden und im Gesamtprozess wissenschaftlichen Schreibens verorten.
- Sie sammeln Erfahrungen mit niederschweligen Kurzformen wissenschaftlichen Schreibens, indem Sie diese auf Ihre eigene Forschung anwenden.
- Sie erhöhen Ihre Schreibkompetenz durch kollegiale Beratung, die einen Rahmen für Feedback zu eigenen Texten und Antworten auf individuelle Fragen gibt.
- Sie lernen durch intensiven Austausch in Gruppen- und Partnerarbeitsphasen Vorgehensweisen aus anderen wissenschaftlichen Fachkulturen kennen.

Weiterbildungsmethoden

- Kurzvorträge, Übungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussionen

Referent

Alexander Egeling

Termine

28.02.2014, 9:00–16:30 h und
01.03.2014, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Instructor

Dr. Eva Müller
www.lifescience-texte.de

Date

Course 1/2014: February 28, 2014,
and March 22, 2014, 9 am–5 pm
Course 2/2014: March 21, 2014,
and April 5, 2014, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates from the life and
natural sciences

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events

Contact

Dr. Karin Awe
Graduate Center for Life and
Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences

Science and publishing – these two belong together. Your studies made you capable of conducting scientific research. For the task of writing a paper, however, you have not really been prepared. In this class, you will learn how to develop a scientific paper – step by step from data selection to submission. On the first day, the theoretical principles are presented. On the second day, we will work on your own texts. A lot of practical tips, numerous exercises and examples, a detailed handbook and plenty of time for discussion contribute to a better understanding of the topics presented. After the course, you will have techniques at your disposal that will help you to easily and efficiently develop a conclusive and good to read scientific paper.

Intended Learning Outcomes

You will be able to:

- decide which data can be published, which not and whether you have already enough results for a paper or not,
- develop a clear and conclusive structure for your paper so that it will become cogent and interesting,
- prepare a catchy title, a convincing abstract, an introduction that arouses interest, a comprehensible method and a plausible result section and a compelling discussion,
- decide to which journal you should submit your manuscript and conduct the submission process correctly,
- react to the referees' comments appropriately and with success, and
- deal with issues such as writer's block, the fact that you are non-native but still have to write in English, and others.

Writing Lab – Academic English in the Humanities and Social Sciences

This workshop is designed for young academics and doctoral candidates who wish to improve their writing skills in the English language. The content of this workshop ranges from general aspects of academic writing in English, such as a short review of text types, differences in format and formalities, writing as a process, structure and organization of a well-written essay, from abstracts to longer works such as a dissertation. There will also be the possibility to spend time on special writing tasks like summarizing results and describing charts, paragraphing, framing, and signposting. In addition, special attention will be paid to more language-specific topics such as sentence length, register, style and voice, academic vocabulary, utilizing a thesaurus and online dictionary, common grammatical mistakes and formatting errors, and punctuation. You will be expected to write a short text (two typed pages) and bring it directly to the session. This text should be the beginning of the introduction to an essay or paper. You will be asked to peer-review and to receive feedback from other participants in class.

Intended Learning Outcomes

After attending this workshop, you will be able to

- easily recognize your own writing style,
- detect your most common mistakes, and
- know how to copy-edit your own work more effectively.

Methods

- Peer-editing, group work, and individual exercises

Requirements

Proficiency in English at the C1 level of competency

Instructor

Dr. Fabienne Quennet

Date

March 15, 2014, 9 am–5 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates from the
humanities and social sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 25 €
External 75 €

Registration

Deadline 14 days before the course
info@graduierzentrum.de

Contact

Simone Schwab
Graduate Center for Humanities
and Social Sciences
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierzentrum.de

Referenten

Elisabeth Ditrich
Alexander Nolte

Termine

28.03.2014, 9:00–17:00 h und
29.03.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A19

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 20 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierzentrum.de

SPSS – Grundkurs

In diesem Kurs erhalten Sie einen Einblick in die statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Gleichzeitig wiederholen Sie die Grundlagen der Deskriptiv- und Inferenzstatistik. Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS werden nicht vorausgesetzt.

Der Kurs wird zu zweit geleitet, sodass eine persönliche Betreuung an den PC-Arbeitsplätzen möglich ist.

Während des Kurses beschäftigen Sie sich anhand von SPSS mit

- Einlesen und Verwalten von Daten, Umgang mit dem Daten-, Ausgabe- und Syntaxfenster,
- Datenmodifikation (Fallselektion, Umkodieren und Erstellen neuer Variablen),
- Kreuztabellen (mit Chi²-Test) sowie Parallelverfahren für ordinale Daten,
- T-Tests für unabhängige und abhängige Stichproben,
- Einfaktoriellen Varianzanalysen,
- Korrelationsrechnung (Produkt-Moment) und
- Regressionsanalysen (linear).

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Mit Abschluss des Kurses

- beherrschen Sie die oben aufgeführten statistischen Analyseverfahren und
- sind in der Lage, diese anhand SPSS eigenständig durchzuführen.

Weiterbildungsmethoden

- PowerPoint-gestützter Vortrag, Übungen am SPSS-Arbeitsplatz

Voraussetzung

Die Teilnahme ist nur mit einem staff- oder student-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

R – Scientific Programming for Data Analysis using R

R has become one of the most popular statistical programming and data visualization environments in academia and beyond.

In this workshop, you will learn how to effectively automate data analysis applications in R. By carrying out many practical exercises and with hands-on tutorials, by the end of the workshop you will be able

- to read, manipulate, and write multiple data sets simultaneously,
- to make efficient use of programming/development environments such as RStudio,
- to extend R's standard functionality by creating of functions that suit your own individual needs,
- to effectively use loop structures so that the computer will do the work and you can focus on other things.

Time permitting, you will also be introduced to more advanced automation options to address some common performance issues such as parallelization of your code (to speed things up), web scraping (gathering large amounts of data directly from the web), batch processing of R scripts (for computations that potentially take a lot of time).

Requirements

This workshop is geared towards people who already have experience in using R but want to expand their horizon towards more efficiency and possibilities in using R for data analysis.

Instructors

Dr. Tim Appelhans
Sabine Herda
Florian Detsch
www.r-marburg.de

Date

April 4, 2014, 9 am–5 pm

Venue

Centrum für Nah- und Mittelost-
Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A12

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 25 €
External 75 €

Registration

Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Contact

Dr. Karin Awe
Graduate Center for Life and
Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Instructors

Dr. Bernd M. Fischer
Dr. Ute Kämper
Prof. Dr. Reinhard M. Noack
Juliette Rautenberg

Date

Once a month, beginning
April 4, 2014, 3:30 pm–6 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates from the life
and natural sciences; this class is
exclusively open for members of
MARA

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 50 €

Registration

Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Contact

Dr. Ute Kämper
Graduierenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de

Scientific Writing Lab

In the Scientific Writing Lab, you will work on a short, but complete publication using your own data. In this way, you will be able to directly apply what you are learning towards your next publication. The Scientific Writing Lab is a supplement to the two-day workshop “Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences”, which primarily covers the formal aspects that need to be considered when writing a scientific publication and is a prerequisite to the Scientific Writing Lab.

You will carry out exercises primarily focussing on a writing style that is formal, concise, structured, and clear. In addition, several aspects of English grammar will be addressed within the context of the writing exercises. Your trainers will be scientists and professionals from the life and natural sciences with expert knowledge in writing scientific publications: two native English speakers, the theoretical physicist Prof. Dr. R. Noack and the freelance science editor J. Rautenberg, together with experimental physicist Dr. B. M. Fischer and molecular biologist Dr. U. Kämper.
Schedule: 04.04., 09.05., 13.06., 11.07., 22.08., 19.09.2014

Requirements

Attendance of the workshop „Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences“ or equivalent.

In advance, every participant has to take an English placement test (www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/englisch/c-test-graduierenzentrum/document_view).

„Not mapping out your project to focus on writing organization is like doing a lab experiment with the wrong control for 6 months.“
Abraham Verghese, Professor for the Theory and Practice of Medicine,
Stanford University Medical School & author of bestselling books

InDesign – Grundkurs

Sie möchten Bilder, Grafiken und Text in einem ansprechenden Layout zusammenführen? In diesem Kurs wird das nötige Basiswissen zur Anwendung des Layoutprogramms InDesign vermittelt. Grundlegende Funktionen der Software werden erklärt, gezeigt und anhand praktischer Übungen Schritt für Schritt eingeübt. Sie lernen die Benutzeroberfläche sowie die wichtigsten Werkzeuge und Funktionen kennen. Anhand von Übungsaufgaben wenden Sie das Erlernte während des Seminars direkt praktisch an.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach diesem Workshop sind Sie in der Lage,

- Dokumente unterschiedlicher Größe anzulegen,
- Text zu setzen und zu formatieren (Typographie),
- Farbfelder zu definieren und
- Bild- und Grafikdateien zu integrieren.

Zur weiterführenden Arbeit mit InDesign wird am 11.04.2014 ein Fortgeschrittenenkurs zur Gestaltung von Publikationen angeboten.

Weiterbildungsmethoden

- Trainer-Input, Einzelarbeit

Voraussetzung

Die Teilnahme ist nur mit einem staff- oder student-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Referentin

Yvonne Wagner

Termin

04.04.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A19

Zielgruppe

Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Referentin

Yvonne Wagner

Termin

11.04.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A19

Zielgruppe

Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierzentrum.de

InDesign – Fortgeschrittenenkurs

Sie möchten wissenschaftliche Artikel oder Ihre Dissertation publizieren und sind mit Layout und Textformatierung von Word unzufrieden? Dieser Kurs soll Sie befähigen, wissenschaftliche Arbeiten mit dem Layoutprogramm InDesign zu gestalten und für verschiedene Ausgabemedien wie Digitaldruck, Offsetdruck oder Digital Publishing vorzubereiten. Zu den Inhalten des Kurses gehört, wie Sie mit Mengentext arbeiten, mehrseitige Dokumente anlegen und Inhalte mit Hilfe von Buch- und Bibliotheksdateien organisieren. Indem Sie anhand von Übungsdateien die vorgestellten Programmfunktionen nachvollziehen, sind Sie am Ende des Kurses in der Lage, selbstständig mehrseitige Publikationen für die Veröffentlichung vorzubereiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach diesem Workshop sind Sie in der Lage,

- Mengentext aus Word einfließen zu lassen,
- Mustervorlagen zu erstellen und zu bearbeiten,
- Formatvorlagen anzulegen und anzuwenden,
- Buch- und Bibliotheksdateien zu erstellen sowie
- Dokumente vor dem Druck zu überprüfen (Preflight) und zu verpacken (Druckfunktionen, Export von PDF- und EPub-Dateien).

Weiterbildungsmethoden

- Trainer-Input, Einzelarbeit

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in InDesign. Ein Grundkurs wird am 04.04.2014 angeboten.

Die Teilnahme ist nur mit einem staff- oder student-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Schreibwerkstatt – Wissenschaftliches Schreiben mit Plan

Sind Sie dabei, Ihre Dissertation zu schreiben? Befinden Sie sich gerade in der Phase, dass Sie mit dem Schreiben beginnen möchten? Oder haben Sie bereits einige Kapitel Ihrer Dissertation verfasst und möchten nun das nächste Kapitel genau planen, um es zielorientiert verfassen zu können? Dann können Sie in diesem Workshop Techniken zum Planen Ihres wissenschaftlichen Textes erlernen und auf Ihr Dissertationsprojekt anwenden.

Der wissenschaftliche Schreibprozess wird entlastet, wenn Schreibende in ihrer Planungsphase eine klare Vorstellung über zentrale Inhalte und den Weg der Argumentation entwickelt haben. Daher werden Sie in diesem Workshop verschiedene Planungstechniken kennenlernen und ausprobieren, sodass Sie die für Ihre Schreibsituation angemessene Planungsart auswählen können.

Zur genauen Planung eines wissenschaftlichen Textes gehört auch der Argumentationsgang. Daher werden Sie sich mit verschiedenen Argumentationsarten auseinandersetzen, um Ihre Inhalte adressatenorientiert zu sortieren.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Planungstechniken und Argumentationswege für das wissenschaftliche Schreiben (Präsentation, Gruppenarbeit).
- Sie sind in der Lage, Planungstechniken zum wissenschaftlichen Schreiben situationsangemessen auszuwählen und anzuwenden (Einzelarbeit, Gruppenarbeit).
- Sie sind in der Lage, reflektiert für den zu schreibenden Text Argumentationswege auszuwählen und anzuwenden (Einzelarbeit, Gruppenarbeit).

Voraussetzung

Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit, so dass Sie an Ihrem Dissertationsprojekt arbeiten können.

Referentin

Melanie Brinkschulte

Termin

25.04.2013, 10:30–14:45 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduiertenzentrum.de

Referenten

Norman Rinkenberger
Ina Beneke

Termin
05.05.2014, 9:15–13:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe
Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung
Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Graduiertenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Veröffentlichen in Deutschland

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen zur Buchveröffentlichung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.

- Wie finde ich den richtigen Verlag?
- Was regelt der Verlagsvertrag?
- Wie muss ein Manuskript für den Druck aussehen?
- Welche Ausstattung ist möglich?

Dabei werden u. a. organisatorische und (urheber-)rechtliche Rahmenbedingungen behandelt. Häufig gestellte Fragen zu Rezensionswesen, VG Wort, Werbung und Vertrieb werden beantwortet.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- grundlegende Fertigkeiten zur finalen Druckdatenerstellung anzuwenden,
- kompetente Entscheidungen zur Veröffentlichung Ihrer eigenen Arbeit zu treffen,
- rechtliche Rahmenbedingungen abzuschätzen und
- die Kommunikation mit Verlagen praktisch und sinnvoll zu gestalten.

Weiterbildungsmethoden

- Vortrag, Präsentation

MAXQDA – Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse

In diesem Workshop werden zunächst die Grundlagen und die Historie der Inhaltsanalyse thematisiert und die Charakteristika einer qualitativen Inhaltsanalyse herausgearbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei die Beschäftigung mit drei zentralen Methoden qualitativer Inhaltsanalyse: der inhaltlich strukturierenden, der evaluativen und der typenbildenden (letztere wird nur kurz skizziert). Auch die meist vernachlässigte Ergebnisaufbereitung und -darstellung wird hierbei beachtet.

Daran anschließend steht die Umsetzung der Arbeitstechniken qualitativer Inhaltsanalyse in MAXQDA, einer Software zur Analyse qualitativer Daten, im Zentrum – Kenntnis der Software wird nicht vorausgesetzt. Auch allgemeine Fragen qualitativer Forschung wie Aufnahme und Transkription oder die Praxis des Codierens werden behandelt. Zudem besteht die Möglichkeit, Fragen und Probleme bzgl. des Einsatzes des Programms direkt zu besprechen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der qualitativen Inhaltsanalyse, v. a. der drei Hauptmethoden (Vortrag, praktische Übung, Diskussion).
- Sie sind in der Lage, die Methoden angemessen anzuwenden und qualitative Inhaltsanalysen praktisch durchzuführen (Vortrag, praktische Übung, Diskussion).
- Sie können qualitative Inhaltsanalysen, aber auch andere qualitative und Mixed-Method-Forschungsprojekte mit Hilfe von MAXQDA zielgerichtet und effizient durchführen (praktische Übungen, Diskussion).

Voraussetzung

Für den Kurs wird ein eigener Laptop pro Teilnehmer benötigt. Falls Sie keinen besitzen, geben Sie bitte gleich bei der Anmeldung Bescheid.

Referent

Claus Stefer

Termine

15.05.2014, 10.00–17.00 h und
16.05.2014, 10.00–17.00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende aller Fachbereiche

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduiertenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

17.05.2014, 10:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduiertenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduiertenzentrum.de

Schreibwerkstatt – Überarbeitung von Texten / Textrevision I

Wer bereits einen selbst verfassten Text jemand anderem zur kritischen Durchsicht gegeben hat, macht die Erfahrung, wie viel Verbesserungspotenzial durch eine aufmerksame Textrevision ausgeschöpft werden kann. Aus der Schreibforschung ist bekannt: Das gelungene Revidieren von Texten ist der Schlüssel zu einer guten Textproduktion.

Zur Bewusstmachung unserer individuellen Herangehensweisen an eine Textkorrektur werden zunächst von Ihnen eingereichte Versionen einer vorher ausgegebenen Aufgabe miteinander verglichen. Daran schließen sich Übungen zum kriterienorientierten Überarbeiten des Textinhalts und der Sprache, zum Layout sowie Korrekturlesen an.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, produktive Strategien der Textrevision anzuwenden (Handouts, Schreibaufgaben).
- Sie können kriterienorientiert den Textinhalt, die Sprache und das Layout überarbeiten (Schreib- und Analyseaufgaben).
- Außerdem sind Sie in der Lage, Monstersätze so umzuformulieren, dass eine leserfreundliche Variante daraus entsteht (Beispiele, Schreibaufgaben).
- Schließlich können Sie Grundregeln des Korrekturlesens anwenden und somit Ihre Textblindheit erfolgreich überwinden (Handout, Schreibaufgaben).

Da diese Veranstaltung vielfältige Aspekte der Textproduktion und -revision beinhaltet, wird sie zweiteilig durchgeführt. Die Veranstaltungen können aber auch einzeln besucht werden. Der zweite Termin findet am 14.06.2014 statt.

Schreibwerkstatt – Überarbeitung von Texten / Textrevision II

Wer bereits einen selbst verfassten Text jemand anderem zur kritischen Durchsicht gegeben hat, macht die Erfahrung, wie viel Verbesserungspotenzial durch eine aufmerksame Textrevision ausgeschöpft werden kann. Aus der Schreibforschung ist bekannt: Das gelungene Revidieren von Texten ist der Schlüssel zu einer guten Textproduktion.

Zur Bewusstmachung unserer individuellen Herangehensweisen an eine Textkorrektur werden zunächst von Ihnen eingereichte Versionen einer vorher ausgegebenen Aufgabe miteinander verglichen. Daran schließen sich Übungen zum kriterienorientierten Überarbeiten des Textinhalts und der Sprache, zum Layout sowie Korrekturlesen an.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, produktive Strategien der Textrevision anzuwenden (Handouts, Schreibaufgaben).
- Sie können kriterienorientiert den Textinhalt, die Sprache und das Layout überarbeiten (Schreib- und Analyseaufgaben).
- Außerdem sind Sie in der Lage, Monstersätze so umzuformulieren, dass eine leserfreundliche Variante daraus entsteht (Beispiele, Schreibaufgaben).
- Schließlich können Sie Grundregeln des Korrekturlesens anwenden und somit Ihre Textblindheit erfolgreich überwinden (Handout, Schreibaufgaben).

Da diese Veranstaltung vielfältige Aspekte der Textproduktion und -revision beinhaltet, wird sie zweiteilig durchgeführt. Die Veranstaltungen können aber auch einzeln besucht werden. Der erste Termin findet am 17.05.2014 statt.

Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

14.06.2014, 10:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduiertenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduiertenzentrum.de

Gesprächs- und Verhandlungsführung

Referentin

Dr. Sylvia C. Löhken

Termine

14.02.2014, 9:00–17:00 h und
15.02.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Fortgeschrittene
Nachwuchswissenschaftler/-innen
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events

Kontakt

Dr. Anne Holzapfel
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acad.career@uni-marburg.de

Dieser Workshop bereitet auf Führungsrollen im Kontext der wissenschaftlichen Kommunikation vor: in Einzelgesprächen und in Situationen, in denen ein gutes gemeinsames Ergebnis für den größeren Arbeitskontext und für Gruppen erzielt werden soll.

Dazu gehört es, Teams zu führen, ihre Arbeit zu koordinieren und Arbeitssitzungen zu leiten. Hier liegt die Herausforderung besonders darin, in hierarchischen ebenso wie in lateralen Positionen (erstere mit, letztere ohne formale Führungskompetenz) erfolgreich Projekte zu realisieren und in Mittlerpositionen mit ganz verschiedenen Ansprechpartnern übergreifende Ziele zu verfolgen.

Kompetenzen, die diese Aufgaben auch unter erschwerten Bedingungen erleichtern, werden im Workshop gezielt trainiert, so etwa eine sachlich wie persönlich souveräne Verhandlungsführung, die Motivation von Gruppenmitgliedern sowie der Aufbau und das Pflegen von Kontakten über Small Talk.

Methoden und Arbeitsziele

Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer Führungsrolle auseinander. Sie lernen, ihre Gespräche anhand bestimmter Parameter vorzubereiten und zu strukturieren. Durch den Umgang mit Fällen aus der Praxis wenden sie bestimmte Gesprächsstrategien an und prüfen diese so auf ihre Wirkung. Fälle, die die Teilnehmenden selbst einbringen, haben dabei Priorität. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden ein Instrumentarium zur Verfügung, das ihnen auch in schwierigen Situationen hilft, im Einzel- wie im Gruppengespräch professionell zu handeln und sich persönlich sicher zu fühlen.

Spring School „Wissenschaft kommunizieren“

Wie kann ich als Wissenschaftler/-in meinen Themen und meinen Ergebnissen über die Fachgrenzen hinaus Öffentlichkeit verschaffen? Wie kann ich meine Forschung in die Medien einbringen? Welche Themen sind für die Medien und ihre Vertreter überhaupt interessant, wie muss ich sie darstellen? Welche Gefahren birgt die Zusammenarbeit mit der Presse? Und macht es Sinn, mit einem Blog, Facebook oder Twitter direkt mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren?

In der Marburger Spring School „Wissenschaft kommunizieren“ (auch dieses Jahr in Kooperation mit der Initiative „Wissenschaft im Dialog“) können Sie diese und weitere Themen gemeinsam mit Profis der Branche erkunden. Theoretisch, praktisch und vor allem anwendungsorientiert, immer mit dem Ziel, die eigene Botschaft zu schärfen.

Unser vielfältiges 3-tägiges Programm gibt Ihnen einen Einblick in die Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft und stellt unterschiedliche Formate der Wissenschaftskommunikation vor. Ob Fishbowl-Diskussion, Kinderuni, Pressemitteilung, Experteninterview oder Social Media – die Möglichkeiten, die Öffentlichkeit über wissenschaftliche Themen zu informieren sind vielfältig. Welche für Sie die richtigen sind, können Sie in der Spring School diskutieren. Außerdem werden Sie probeweise in die Rolle der Journalist/-innen schlüpfen und üben sich im Verfassen allgemein verständlicher Texte.

Wissenschaftskommunikation ist keine Zauberei – öffentliche Wirkung kann man lernen!

Referenten

Markus Weißkopf
Dr. Susanne Iglar
Johannes Scholten u. a.

Termine

03.03.2014, 12:30–18:15 h,
04.03.2014, 9:00–18:00 h und
05.03.2014, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und
Postdocs aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 16 Teilnehmende
Für Teilnehmende des Mentoring-
programms kostenfrei

Intern 150,- €

Extern 250,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
www.wissenschaft-im-dialog.de

Kontakt

Katja John
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21330
katja.john@uni-marburg.de

Instructor

Constanze Armbrecht

Date

March 7, 2014, 9 am–6 pm, and
March 8, 2014, 9 am–6 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0020

Target group

Doctoral candidates and
postdocs from all disciplines

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
info@graduierzentrum.de

Contact

Simone Schwab
Graduate Center for Humanities
and Social Sciences
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierzentrum.de

Speak up! – Mastering Basic Rhetoric Skills

This seminar develops vital rhetoric skills that enable you to perform confidently in a variety of situations in which public speaking is required (from conference lectures and scientific discussions to interviews, etc.).

You will learn to clarify your speech purpose, explore your audience's needs and expectations, build a strong argumentation through five-sentence structures, choose "power words", create a dynamic narrative, and develop performance techniques involving body, voice, and stage presence.

Intended Learning Outcomes

Upon completion of this seminar, you will be able to

- clarify your speech purpose, objective, and audience expectations by applying identifying questions and grids (hand-outs, partner discussion, feedback),
- create an effective argumentation through the use of basic rhetorical structures (examples, individual work-time, individual speech, feedback),
- make your speech memorable and lively by including elements that serve this purpose (examples, group work, individual speech, feedback),
- put positive body language to use (instructor input, training with a partner, individual speech, feedback),
- enhance your vocal abilities by applying basic voice training elements (partner and group exercises, feedback).

Requirements

Competency in English (equivalent to level B2)

Texten für die Öffentlichkeit – Wissenschaftliche Themen einfach, klar und trotzdem angemessen darstellen

„Schreiben ist ganz einfach. Man muss nur die falschen Worte weglassen.“ (Mark Twain)

Das Verfassen fachwissenschaftlicher Texte und Manuskripte gehört zu den Kernaufgaben von Wissenschaftlern/-innen und ist Bestandteil ihrer Ausbildung. Nicht vermittelt wird dagegen die Fähigkeit, die eigene Forschung einem breiteren Publikum nahe zu bringen, zum Beispiel durch Artikel in Zeitungen, populärwissenschaftlichen Zeitschriften oder Pressemitteilungen. Dabei ist das nicht so schwer, wie es scheint: Auch komplizierte Inhalte lassen sich verständlich darstellen, wenn man einige Grundregeln und Prinzipien beachtet.

Im Workshop werden solche Regeln an Beispieltexten aus dem wissenschaftlichen Alltag erklärt und angewandt. Sie lernen, komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge in allgemein verständliche, gut lesbare und interessante populärwissenschaftliche Texte zu übersetzen. Damit auch Fachfremde – seien es Interessenvertreter/-innen, Journalisten/-innen, die Öffentlichkeit, potentielle Arbeitgeber/-innen oder Ihre Eltern – verstehen, um was es Ihnen geht.

Referentin

Hilde Weeg
www.weeg-kommunikation.de

Termine

07.04.2014, 13:00–17:00 h und
25.07.2014, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Für Teilnehmende des Mentoring-
programms kostenfrei
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
katja.john@uni-marburg.de

Kontakt

Katja John
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21330
katja.john@uni-marburg.de

Scientific Presentation

Instructor

John Klumpers, Ph.D.

Date

June 20, 2014, 9 am–5 pm, and
June 21, 2014, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates and
postdocs from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
[www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/
events](http://www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events)

Contact

Dr. Anne Holzapfel
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acad.career@uni-marburg.de

This workshop focuses on both the presentation of research results and the subsequent discussion. Participants will specifically

- create and present their own presentation in a professional way,
- apply strategies to reach the audience and efficiently transport their contents,
- learn how to deal with questions and contributions that are professionally and/or personally challenging, and
- apply different aspects of body language so that they are able to increase their impact as speakers.

In the course of the workshop, participants will be encouraged to give short presentations in different phases of the work schedule. In a step-by-step process, they directly apply all content modules (preparation steps, structure, linguistic means, delivery, contact, body language)

- by presenting their own research in a five to seven minutes slot,
- by analyzing strategies for better performance in small groups and presenting them to the plenary,
- by observing their fellow participants and by giving specific feedback on the respective performances,
- by receiving intense feedback on their own performance with regards to all workshop modules,
- by practicing to meet discussion challenges while showing and maintaining a professional profile.

Participants will be able to transfer seminar's contents into their personal work strategies by setting personal goals and designing ways to achieve them. Since the focus is on personal performance and presentation structure, the design and use of media will only be dealt with in a short slot.

Professionell und verständlich präsentieren – Über Fachgrenzen hinaus

Die Weitergabe von Fachwissen über die eigene Scientific Community hinaus stellt hohe Ansprüche an Wissenschaftler/-innen: Sie müssen schwierige Sachverhalte allgemeinverständlich und nachvollziehbar präsentieren – ohne wesentliche Inhalte zu verzerren; sie sollen Studienergebnisse präsentieren – ohne die Zuhörer/-innen mit Zahlen zu überfluten. Und wenn es um die Vergabe von Fördergeldern geht, genügt es nicht, nur Informationen zu vermitteln, es gilt zu überzeugen.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie einen präzisen und nüchternen Fachvortrag in eine lebendige und anschauliche Präsentation verwandeln können. Sie lernen, wie Sie Ihr Publikum durch eine hörengerechte Sprache in die spannende Welt Ihrer Forschung mitnehmen. Sie erfahren, welche Techniken sich eignen, Ihre Inhalte ansprechend aufzubereiten. Darüber hinaus üben Sie, wie Sie Ihre Argumentation zielgerichtet für einen Pitch aufbereiten und Ihr Auditorium überzeugen.

Der Workshop ist interaktiv gestaltet. Sie bringen eigene Vorträge mit und können konkret und individuell an ihnen arbeiten. Es besteht auch die Möglichkeit, anhand von Videoaufzeichnungen zu üben.

Referentin

Beate Nellinger

Termin

30.06.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 16 Teilnehmende
Für Teilnehmende des Mentoring-
programms kostenfrei

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
katja.john@uni-marburg.de

Kontakt

Katja John
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21330
katja.john@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Claudia Eilles-Matthiessen
www.plan-c-frankfurt.de

Termin
04.07.2014, 10:00–18:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe
Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 6 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung
Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt
Dr. Karin Awe
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich intensiv auf die Verteidigung Ihrer Dissertation vorzubereiten.

Bitte bereiten Sie im Vorfeld eine zehnmündige Kurzpräsentation Ihrer Doktorarbeit vor. Im Workshop stellen Sie diese vor, erhalten dazu konstruktives Feedback und üben souverän mit kritischen Fragen umzugehen. Sie erlernen Techniken zur mentalen Prüfungsvorbereitung und erfahren, wie Sie den Zugang zu Ihren Ressourcen aktivieren, um während der Disputation eine optimale Leistung erbringen zu können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Ziele und Ablauf einer Disputation.
- Sie stärken Ihre Sicherheit in der Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse.
- Sie kennen die Stärken Ihrer Präsentation sowie konkrete Ansätze zur Verbesserung.
- Sie kennen Techniken zur optimalen mentalen Vorbereitung auf Prüfungssituationen und können diese anwenden.
- Sie freuen sich auf die Disputation :-).

Voraussetzung

Vorbereitung einer zehnmündigen Kurzpräsentation. Beamer, FlipChart und Moderationswand stehen zur Verfügung.

Projektmanagement – Die Promotion als Projekt

Einige Hürden und Probleme, die im Laufe der Arbeit an einer Dissertation scheinbar zwingend auftreten, lassen sich durch geeignete Planung und ein gelungenes Projektmanagement vermeiden oder zumindest besser bewältigen.

In diesem Workshop lernen Sie, Ihre Promotion als ein Projekt zu betrachten, das entsprechend geplant, strukturiert und gestaltet werden kann. Dabei lernen Sie Techniken aus dem Projekt- und Selbstmanagement kennen und wenden diese auf Ihr Promotionsprojekt an. Als Arbeitsergebnis erstellen Sie einen Projektablaufplan für Ihre Promotion.

Der Workshop richtet sich vor allem an Promovierende in der Anfangsphase oder in der mittleren Phase der Promotion. Thema und Ziel der Arbeit sollten geklärt sein.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Merkmale eines Projektes (DIN-Norm) und haben die Vorteile (und Grenzen) der Anwendung der Projektperspektive auf ein Forschungsprojekt durchdacht.
- Sie stärken Ihre Professionalität als Promovierende, indem Sie die einzelnen Rollen, die mit einer Promotion verbunden sind, kennenlernen und reflektieren.
- Sie stärken Ihre Motivation, indem Sie Ihre wissenschaftlichen Ziele und Projektziele klar und schriftlich formulieren.
- Sie stärken Ihre Planungssicherheit, indem Sie einen Projektablaufplan für Ihr wissenschaftliches Projekt erstellen.
- Sie kennen Problemlösetechniken und Strategien für den Umgang mit typischen Hindernissen und Problemen im Verlauf einer Dissertation und wenden diese an.

Referentin

Dr. Claudia Eilles-Matthiessen
www.plan-c-frankfurt.de

Termine

23.01.2014, 13:00–17:00 h und
24.01.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020/10

Zielgruppe

Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Karin Awe
Graduierungszentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Referenten

Dr. Mona Schütz
Dr. Jens Ried
Dr. Cornelia Exner
Dr. André Kaminiarz
Dr. Nicole Linklater

Termine

31.01.2014, 10:00–17:00 h und
01.02.2014, 9:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs der
Lebenswissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 10.01.2014 unter
[www.online.uni-marburg.de/
anmeldung/mara/versuchstier
kundi-qualifikation-2014.php](http://www.online.uni-marburg.de/anmeldung/mara/versuchstierkundi-qualifikation-2014.php)

Kontakt

Dr. Karin Awe
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Ethische Bewertung von Tierversuchsvorhaben

Bei tierexperimentellen Forschungsvorhaben ist neben der verständlichen Darlegung der wissenschaftlichen Fragestellung die ethische Begründung des Versuchsvorhabens einer der zentralen Punkte der Antragstellung. Im Workshop soll hierfür sensibilisiert und Hilfestellung für die Herangehensweise an die Hand gegeben werden.

Sie werden in die Thematik der ethischen Bewertung von Tierversuchsvorhaben im Kontext der Antragsstellung eingeführt. Anhand von Impulsvorträgen werden die Herangehensweisen aus Sicht der Ethik, der Forschung, des Tierschutzes sowie der Behörde vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. Anhand von Fallbeispielen erarbeiten Sie die ethische Bewertung von Versuchsvorhaben. Die Ergebnisse werden mit den Referenten und Referentinnen diskutiert und bewertet. In Rollenspielen werden Sie die Positionen sowohl des Antragstellers bzw. der Antragstellerin, der/des Tierschutzbeauftragten, als auch der Behörde bzw. der den Tierversuch bewertenden Kommission vertreten.

Referenten/-innen

Dr. Mona Schütz, Regierungspräsidium Gießen
Dr. Jens Ried, Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Cornelia Exner, Tierschutzbeauftragte der Philipps-Universität Marburg sowie Senatskommission für tierexperimentelle Forschung der DFG
Dr. André Kaminiarz, Tierschutzbeauftragter der Philipps-Universität Marburg
Dr. Nicole Linklater, Versuchstierkunde online, Philipps-Universität Marburg

Voraussetzungen

Qualifikationen in tierexperimentellen Arbeiten und erste Erfahrungen in der Antragstellung von Tierversuchen.

Bausteine einer wissenschaftlichen Karriere – Entwicklung und Management von Forschungs- projekten, Einführung und Orientierung

Formulierung von Karrierezielen

Die Teilnehmenden erhalten zunächst die Möglichkeit, sich in Kleingruppen miteinander bekannt zu machen und über ihre bisherigen wissenschaftlichen Werdegänge und Karriereziele miteinander zu diskutieren.

Entwicklung von Karriereperspektiven

Dieser Teil des Kurses befasst sich erstens mit den Grundlagen, Mechanismen und Akteuren des Wissenschaftssystems in Deutschland und Europa, zweitens mit Förderprogrammen und Beschäftigungsmöglichkeiten, die zur Entwicklung einer wissenschaftlichen Karriere beitragen.

Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Karriere

In einer Kombination aus Informationselementen und Übungen befassen sich die Teilnehmenden mit folgenden Aspekten:

- Führungsmodelle und erlebte Führung
- Arbeits- und hochschulrechtliche Grundlagen
- Definition von Prioritäten und Aufgabenplanung

Voraussetzung

Dieser Kurs wird ausschließlich den Teilnehmenden der Weiterbildung „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ angeboten.

Referentin

Dr. Beate Scholz

Termin

21.02.2014, 9:30–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
[www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/
events](http://www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events)

Kontakt

Dr. Anne Holzapfel

Academic Career

Development Center

Tel.: 06421 28 21333

acad.career@uni-marburg.de

Referenten

Manfred Hofmann
Dr. Stefan Krumm

Termin

14.03.2014, 13:00–17:00 h und
15.03.2014, 9:00–16:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
[www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/
events](http://www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events)

Kontakt

Dr. Anne Holzapfel
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acad.career@uni-marburg.de

Personalauswahl

Der Erfolg junger, eigenverantwortlich arbeitender Wissenschaftler/-innen hängt auch von deren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab. Eine fundierte Vorgehensweise bei der Auswahl und Entwicklung von wissenschaftlichen Mitarbeitern/-innen ist ein wesentlicher Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Forschung und darüber hinaus. Im Rahmen dieses Workshops erlangen die Teilnehmenden Basiswissen über rechtliche Rahmenbedingungen, Strategien und Tools der Personalauswahl und Personalentwicklung.

Für diesen Workshop konnten wir zwei Referenten gewinnen, die das Personalwesen aus verschiedenen Blickpunkten beleuchten werden:

Im ersten Teil des Workshops erläutert Manfred Hofmann, Leiter der Personalabteilung an der Philipps-Universität Marburg, unter anderem die rechtlichen und formellen Hintergründe von Einstellungsverfahren, Stellenausschreibung und Stellenbesetzung.

Im zweiten Teil stellt Dr. Stefan Krumm, Akademischer Rat am Lehrstuhl für Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Universität Münster, aktuelle Tools und Strategien der Personalauswahl und -entwicklung vor.

Dieser Workshop will die Teilnehmenden über wichtige Aspekte der Personalführung informieren und dazu anregen, sich weiterführend mit diesen Themen zu befassen.

Von der Idee zum Projekt

Im ersten Teil wird ein Überblick über die Forschungsförderlandschaft in der Bundesrepublik Deutschland gegeben:

- Wie viel Geld gibt es?
- Welche Drittmittelquellen können erschlossen werden?
- Welche Förderer fördern was?

Weiter geht es mit der Frage, wo schnell und gezielt Informationen zu Förderungsmöglichkeiten gefunden werden können. Abschließend werden die unterschiedlichen Verfahren der Antragstellung vorgestellt. Das Ganze mündet darin, auf welche Dinge man achten sollte, um einen erfolversprechenden Antrag platzieren zu können.

Im zweiten Teil geht es um die Erstellung eines Zwei-Seiten-Exposés als Vorbereitung für die Antragsstellung zur Finanzierung von

- Stipendien,
- Projekten und
- Tagungen.

Im Anschluss sollen in Gruppenarbeit anhand von drei Fallbeispielen Anträge entwickelt werden.

Voraussetzung

Erstellung eines eigenen Exposés zum zweiten Termin

Referent

Dr. Wolfgang Adamczak

Termine

04.04.2014, 9:00–16:00 h und
25.04.2014, 9:00–16:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
[www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/
events](http://www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events)

Kontakt

Dr. Anne Holzapfel
Academic Career
Development Center
Tel.: 06421 28 21333
acad.career@uni-marburg.de

Instructor

Dr. Lois Woestman

Date

May 5, 2014, 10 am–1 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates and
postdocs from all disciplines

Modalities

Maximum number of 20 participants

Free of charge

Registration

Deadline 14 days before the course
acad.career@uni-marburg.de

Contact

Dr. Anne Holzapfel

Academic Career

Development Center

Tel.: 06421 28 21333

acad.career@uni-marburg.de

EU Funding – First Steps

Are you an advanced postdoc? Would you like a bit of background on the new EU funding programme, Horizon 2020, that begins January, 2014? Would you like to learn what Marie Curie mobility/research and European Research Council (ERC) beginning grants – the “first steps” – offer, what the minimum requirements and application deadlines and procedures are for them? Would you like to have some to-do and not-to-do tips on writing proposals for these two EU funding possibilities?

Would you like to have some advice regarding your research plans and how they may fit within these categories (or not), or wish to set an appointment for individual EU-Referentin advising? Then this workshop – or parts of it – may be for you.

It is divided into four parts:

- I. Horizon 2020 overview
- II. Background information: what they offer, requirements, application process
 - Marie Curie Individual Grants
 - ERC beginning grants
- III. Proposal-writing tips
 - Marie Curie Individual Grants
 - ERC beginning grants
- IV. Individual advice / appointment-making for follow-up

German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs

Are you doing research or working at Philipps-Universität Marburg in a language other than German and would like to either learn German or improve your knowledge of it so that you can get by better in everyday life? Then you are welcome to join one of our German evening classes for doctoral candidates and postdocs! The number of teaching hours and the course fee may differ from class to class depending on its level. In order to achieve satisfying learning results, you should be able to invest an additional two hours per week for out of class work.

Further information

<http://www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrrangebot/daf>

These classes are subsidised by the MArburg University Research Academy and the Graduate Centers of Philipps-Universität Marburg.

Requirements

Participation in the placement test is mandatory:

http://www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrrangebot/daf/einstufung_sem-en

Instructors

Teachers from the Modern Language Center of Philipps-Universität Marburg

Date

Once or twice a week, beginning in April 2014

Venue

To be announced later

Target group

Doctoral candidates and postdocs whose mother tongue is not German

Modalities

Minimum number of 8 participants
Prices will be announced later

Registration

Registration for all courses directly at the Modern Language Center:

http://www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrrangebot/daf/anmeldung_sem-en

Contact

Dr. Susanne Duxa
Modern Language Center
Tel.: 06421 28 21324
duxa@staff.uni-marburg.de

Referent

Dr. Nils Reschke
www.uni-support.de

Termine

31.03.2014, 9:00–17:00 h und
01.04.2014, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Lebens- und
Naturwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Karin Awe
Graduierenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Natur- wissenschaften

Die Entscheidung über den individuellen Berufsweg nach der Promotion ist von beträchtlicher Tragweite für die persönliche Weiterentwicklung. Ziel des Workshops ist es daher, Ihre persönliche Entscheidungsfindung mit Informationen über Anforderungen, Perspektiven und Rahmenbedingungen einer akademischen Karriere bzw. einer außeruniversitären Berufslaufbahn zu unterstützen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Risiken und Chancen einer wissenschaftlichen Karriere im In- und Ausland.
- Sie kennen die unterschiedlichen Karrierewege in Wirtschaft und Wissenschaft.
- Sie kennen die jeweiligen Anforderungskriterien sowie „kulturellen“ Besonderheiten beider Berufsfelder.
- Sie können vor diesem Hintergrund konkrete Handlungsorientierungen sowie Bewerbungsstrategien entwickeln.

Promotion und dann? – Workshop zur Entscheidungsfindung

An diesen beiden Tagen haben Sie Gelegenheit, sich konzentriert und in Ruhe mit Ihren eigenen Zielen, Vorstellungen und Stärken zu beschäftigen. Sie werden die Wahrnehmung Ihrer eigenen Persönlichkeit schärfen und einen noch besseren Zugang zu den unterschiedlichen Ressourcen für Ihre persönliche Entwicklung gewinnen.

Sie setzen sich intensiv mit sich und anderen auseinander und finden neue Ansätze zur Beantwortung folgender Fragen:

- Wer bin ich? Was treibt mich an? Was trägt mich? Welche Ziele habe ich? Über welche Stärken und Ressourcen verfüge ich?
- Wie nehmen andere mich wahr? Wie wirke ich auf andere? Wie nehme ich andere wahr? Welche Ressourcen kann ich nutzen, um meinen Umgang mit anderen erfolgreicher zu gestalten?
- Was sind meine nächsten Schritte zur Gestaltung meines Berufsweges?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach dem Seminar

- haben Sie eine Vielzahl von Eindrücken und Anregungen, von Feedbacks und Ideen, auf die Sie bei aktuellen und künftigen Entscheidungen für die berufliche und private Weiterentwicklung zurückgreifen können,
- haben Sie einige Methoden an der Hand, mit denen Sie auch in Zukunft in unübersichtlichen Situationen Klarheit für sich selbst gewinnen können.

Referent

Robert Erlinghagen
www.erlinghagen.org

Termine

08.05.2014, 13:00–19:00 h und
09.05.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende der Lebens- und
Naturwissenschaften

Modalitäten

Maximal 9 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Karin Awe
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Referent

Claudia Winter
www.claudiawinter.de

Termin

10.05.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Studierende in der Abschlussphase
und Promovierende in der Orientierungsphase der Lebens- und Naturwissenschaften (ohne FB Medizin)

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern und Studierende 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Karin Awe
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Promovieren in den Lebens- und Naturwissenschaften – Ja oder Nein?

Das Ende meines Studiums ist in Sicht – was kommt danach? Kehre ich der Universität den Rücken und entscheide mich für den beruflichen Einstieg oder ist die nächste Qualifizierungsstufe – der Dokortitel – eine realistische Option? Was spricht für diesen Weg? Bessere Berufs- und höhere Verdienstmöglichkeiten, Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten, Gedanken an eine Hochschulkarriere oder doch eher die Leere im Kopf bei der Vorstellung, jenseits der Hochschule beruflich einzusteigen? Welche Herausforderungen warten auf mich während der Promotionszeit? Wie kann ich mich finanzieren und was bedeutet die Verlängerung meiner Qualifizierungszeit für meine Lebensplanung? Die Sichtweisen, Fragen und Zweifel der Workshopteilnehmer/-innen sind Bestandteil des Workshops, in dem aktive Mitarbeit sehr willkommen ist.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die strukturellen Bedingungen und die formellen Anforderungen einer Promotion in Deutschland.
- Sie haben einen Überblick über unterschiedliche Promotionswege.
- Sie haben sich mit den finanziellen Aspekten einer Promotion auseinandergesetzt.
- Sie haben persönliche Motive mit Hilfe kreativer Methoden, die das emotionale Gedächtnis ansprechen, reflektiert.

Promovieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Ja oder Nein?

Sie befinden sich in der Endphase Ihres Studiums und überlegen, ob Sie eine Promotion anschließen sollen? Oder Sie haben vielleicht schon ein Promotionsthema im Kopf, ohne aber eine Betreuung dafür zu haben? In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche vorgestellt:

- Motivation: Soll ich überhaupt promovieren? Was nützt mir eine Promotion?
- Themen- und Betreuer/-innenwahl: Wie finde ich ein promotionswürdiges Thema? Wer kann dieses betreuen und wie spreche ich die- oder denjenigen an?
- Promotion als Prozess: Wie starte ich das Vorhaben am besten? Was erwartet mich in den folgenden Jahren und was sollte ich möglichst von Beginn an beachten?
- Berufsperspektiven in der Wissenschaft: Für welche Jobs brauche ich einen Dokortitel, wobei ist er nützlich und wobei gegebenenfalls sogar hinderlich?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, sich für oder gegen eine Promotion zu entscheiden, indem Sie Ihre Motivation zu promovieren eingrenzen und hinterfragen (Vortrag, Partnerdiskussion).
- Sie können ein Thema und die dazugehörige Betreuung finden, indem Sie vorgestellte Verfahrensweisen und typische Erlebnisse auf Ihre Situation übertragen (Vortrag, Einzelarbeit).
- Sie können auf Basis der erhaltenen Informationen Ihre Berufschancen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft realistisch einschätzen (Vortrag, Feedback).
- Außerdem haben Sie einen Überblick über den Gesamtprozess einer Promotion und können diesem typische Handlungen zuordnen (Vortrag, Handouts).

Referent

Alexander Egeling

Termin

27.06.2014, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutsches Hausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften in der Abschlussphase und Promovierende dieser Disziplinen in der Orientierungsphase

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern und Studierende 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Referentin

Julia Michael

Termin

30.06.2014, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende und Studierende der
Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduiertenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduiertenzentrum.de

Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Das Schreiben einer Dissertation ist ein langwieriger Prozess, der nicht nur eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema erfordert. Organisatorisches Geschick und Kreativität können Ihnen auch bei den Überlegungen zur Finanzierung helfen. Im Workshop lernen Sie unterschiedliche Möglichkeiten kennen, die Promotionsphase in finanzieller Hinsicht gut zu meistern. Folgende Optionen stehen im Fokus des Workshops:

- Stipendien
- Drittmittelstellen, Arbeitsstellen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft
- Darlehen für Promovierende

Wir werden gemeinsam erarbeiten, welche Finanzierungsform die für Sie geeignetste ist und welche individuellen Faktoren bei der Suche nach einer für Sie passenden Finanzierung entscheidend sind. Ganz konkret werden wir mithilfe von Suchmaschinen nach möglichen Angeboten für Sie suchen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Am Ende des Kurses sind Sie in der Lage,

- Vor- und Nachteile verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren und die individuell angemessene Finanzierungsmöglichkeit auszuwählen (Gruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum),
- einen Überblick über die Förderlandschaft für Promovierende in Deutschland zu geben und Stipendiendatenbanken bedarfsgerecht zu bedienen (Informations-Inputs, Einarbeitung in Datenbanken durch Fallbeispiele),
- verschiedene Möglichkeiten der Jobsuche anzuwenden und gezielt Internetressourcen zu nutzen (Gruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum, Informations-Inputs).

Chronologischer Veranstaltungsüberblick

Januar

| | |
|---|----|
| Individuelle Schreibberatung für Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften... | 24 |
| Gute wissenschaftliche Praxis – Der verantwortliche Umgang mit Wissenschaft | 25 |
| Entwicklung und Management von Forschungsprojekten – Informationsveranstaltung | 22 |
| Qualitative Interviewforschung – Sensibilisierung, Strukturierung, Offenheit | 26 |
| Projektmanagement – Die Promotion als Projekt | 49 |
| Schreibwerkstatt – Spezifika deutscher Wissenschaftssprache | 27 |
| „Natürlich/Synthetisch“ – Synthetische Biologie im Dialog | 23 |
| Ethische Bewertung von Tierversuchsvorhaben | 50 |

Februar

| | |
|--|----|
| Gesprächs- und Verhandlungsführung | 42 |
| Qualitative Forschungsergebnisse – Strategien der Strukturierung und Präsentation | 28 |
| Bausteine einer wissenschaftlichen Karriere – Forschungsprojekte entwickeln | 51 |
| Schreibwerkstatt – Wissenschaftliches Schreiben in Geistes- und Sozialwissenschaften ... | 29 |
| Writing Scientific Publications in Life and Natural Sciences | 30 |

März

| | |
|---|----|
| Spring School „Wissenschaft kommunizieren“ | 43 |
| Speak up! – Mastering Basic Rhetoric Skills | 44 |
| Personalauswahl | 52 |
| Writing Lab – Academic English in the Humanities and Social Sciences | 31 |
| SPSS – Grundkurs | 32 |
| Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften | 56 |

April

| | |
|---|----|
| German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs | 55 |
|---|----|

| | |
|--|----|
| R – Scientific Programming for Data Analysis using R | 33 |
| Scientific Writing Lab | 34 |
| InDesign – Grundkurs | 35 |
| Von der Idee zum Projekt..... | 53 |
| Texten für die Öffentlichkeit – Wissenschaftliche Themen klar darstellen | 45 |
| InDesign – Fortgeschrittenenkurs | 36 |
| Schreibwerkstatt – Wissenschaftliches Schreiben mit Plan..... | 37 |

Mai

| | |
|--|----|
| Veröffentlichen in Deutschland | 38 |
| EU Funding – First Steps..... | 54 |
| Promotion und dann? – Workshop zur Entscheidungsfindung | 57 |
| Promovieren in den Lebens- und Naturwissenschaften – Ja oder Nein? | 58 |
| MAXQDA – Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse | 39 |
| Schreibwerkstatt – Überarbeitung von Texten / Textrevision I | 40 |

Juni

| | |
|---|----|
| Schreibwerkstatt – Überarbeitung von Texten / Textrevision II | 41 |
| Scientific Presentation | 46 |
| Promovieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Ja oder Nein?..... | 59 |
| Professionell und verständlich präsentieren – Über Fachgrenzen hinaus..... | 47 |
| Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften | 60 |

Juli

| | |
|---|----|
| Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung | 48 |
|---|----|

Veranstaltungsangebot des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen

Lehren und Lernen

| | |
|--|-------------------|
| Lehren und Lernen: Grundlagen der Hochschuldidaktik | 21.03.–28.06.2014 |
| Ein Tag für die Stimme | 04.04.2014 |
| Moderationstechniken in der Lehre | 08.–09.04.2014 |
| Diskussionen leiten | 11.04.2014 |
| Prüfungs- und lernerorientierte Lehrveranstaltungsplanung | 13.–14.05.2014 |
| Stimmtraining für eine lebendige und ausdrucksstarke Lehre | 16.05.2014 |
| Training für Rhetorik und Selbstpräsentation | 26.06.–03.07.2014 |

Prüfen und Beraten

| | |
|--|----------------|
| (Alternative) Prüfungsformen entwickeln und umsetzen | 17.–18.06.2014 |
| Mündliche Prüfungen souverän gestalten | 08.–09.07.2014 |

Lehrevaluation

| | |
|--|----------------|
| Differenziertes Feedback in der Lehre | 19.–20.03.2014 |
| Feedback-Kompetenzen in der Lehre nutzen | 10.04.2014 |

Medienkompetenz

| | |
|--|----------------|
| PowerPoint kreativ – in Lehrveranstaltungen anregend und klar präsentieren | 09.–23.01.2014 |
| Einführungsworkshop Mind Mapping | 22.01.2014 |

Die Anmeldung erfolgt über die
Homepage des HDM:
www.hd-mittelhessen.de

Kontakt
Rieke Bernard
06421 28 26124
hochschuldidaktik@uni-marburg.de

Innovation

| | |
|---|----------------|
| Anrechnung und Anerkennung in der wissenschaftlichen Weiterbildung – Durchlässigkeit aktiv gestalten | 11.02.2014 |
| Kooperationen (mit Stiftungen) in der wissenschaftlichen Weiterbildung | 10.03.2014 |
| Forschendes Lernen | 12.–13.03.2014 |
| Peer-Reviews in der Lehre durchführen und online organisieren | 27.03.2014 |
| E-Learning Tools zur Begleitung wissenschaftlicher Arbeiten in der wissenschaftlichen Weiterbildung | 08.05.2014 |
| Aktivierende Lehrformen (in der wissenschaftlichen Weiterbildung) | 02.–03.06.2014 |

Reflexivität

| | |
|--|----------------|
| Mit dem Lehrportfolio die eigene Lehre und Lehrkompetenz sowie Entwicklungsmöglichkeiten reflektieren | 02.–03.04.2014 |
| Begleitetes Selbststudium – Do it yourself! | 21.–22.05.2014 |

Interkulturelle Kompetenz

| | |
|--|----------------|
| Intercultural Communication at University – Interkulturelle Kommunikation in der Hochschullehre | 17.–18.01.2014 |
|--|----------------|

Impressum

Herausgeber und Redaktion

MARA – MARburg University Research Academy

Deutschhausstraße 11+13

35032 Marburg

www.uni-marburg.de/mara

Konzept und Gestaltung

Julia Bender-Helfenstein

Fotografie

Christian Stein mit Ausnahme der Fotos auf

S. 2 (Herr Koert), S. 6 und 14 (Frau Holzapfel), S. 6 und 10 (Frau Kissling),

S. 8 (Herr Weinreich, Frau Wiegand) und S. 16 (Frau John, Lidschlag Fotografie)

Druck

Satz: Eva-Maria Peter

Druck und Bindung: Onlineprinters GmbH

Auflage 1.500